Preußische Gesetzsammlung

Jahrgang 1914 Nr. 13.

(Nr. 11349.) Allerhöchster Erlaß, betreffend die Erhebung von Gebühren für die Prüfung der zur öffentlichen Darbietung in Lichtspielen bestimmten Filme (Schriften, Bildstreifen) und für die Beglaubigung der Abschriften von Erlaubniskarten. Vom 26. März 1914.

Auf den Bericht vom 19. März d. J. will Ich genehmigen, daß in denjenigen Gemeinden, in welchen die Polizei durch Staatsbeamte verwaltet wird, für die Prüfung der zur öffentlichen Darbietung in Lichtspielen bestimmten Filme (Schriften, Bildstreifen) und für die Beglaubigung der Abschriften von Erlaubniskarten allgemein Gebühren erhoben und die bezüglichen Tarife durch den Minister des Innern und den Finanzminister alljährlich festgestellt werden.

Dieser Erlaß ist durch die Gesetzsammlung zu veröffentlichen.

Venedig, den 26. März 1914.

Wilhelm.

v. Dallwitz. Lentze.

An die Minister des Innern und der Finanzen.

(Nr. 11350.) Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Teil des Bezirkes des Amtsgerichts Dillenburg. Vom 16. April 1914.

Auf Grund des Artikel 15 der Verordnung, betreffend die Anlegung der Grundbücher im Gebiete des vormaligen Herzogtums Nassau, vom 11. Dezember 1899 (Gesetzsamml. S. 595) bestimmt der Justizminister, daß die zur Anmeldung von

Ausgegeben zu Berlin den 11. Mai 1914.

Rechten behufs Eintragung in das Grundbuch vorgeschriebene Ausschlußfrist von sechs Monaten

für die zum Bezirke des Amtsgerichts Dillenburg gehörige Gemeinde Dillenburg

am 1. Juni 1914 beginnen soll.

Berlin, den 16. April 1914.

Der Justizminister.

In Vertretung:

Mügel.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetzsamml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1. der Allerhöchste Erlaß vom 23. Februar 1914, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadt Berlin für die Errichtung einer städtischen Groß-Markthalle, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 13 S. 146, ausgegeben am 28. März 1914;
2. der Allerhöchste Erlaß vom 23. Februar 1914, betreffend die Genehmigung der Änderungen der Satzung des Calenberg-Göttingen-Grubenhagen-Hildesheimschen ritterschaftlichen Kreditvereins nach Maßgabe der Beschlüsse der Calenberg-Göttingen-Grubenhagenschen und der Hildesheimschen Ritterschaft vom 6. Mai und 25. November 1913 sowie vom 17. Januar 1914, durch die Amtsblätter
   der Königl. Regierung in Hannover Nr. 15 S. 91, ausgegeben am 11. April 1914, und
   der Königl. Regierung in Hildesheim Nr. 15 S. 83, ausgegeben am 11. April 1914;
3. das am 2. März 1914 Allerhöchst vollzogene Statut für die Zweite Zauditzer Entwässerungsgenossenschaft in Zauditz im Kreise Ratibor durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Oppeln Nr. 13 S. 118, ausgegeben am 28. März 1914;
4. das am 2. März 1914 Allerhöchst vollzogene Statut für die Bebbrow-Kanal-Genossenschaft in Zackenzin im Kreise Lauenburg durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Köslin Nr. 14 S. 105, ausgegeben am 4. April 1914;

5. das am 2. März 1914 Allerhöchst vollzogene Statut für die Wiesenmeliorations- und Drainagegenossenschaft Groß- und Kleinwechsungen in Großwechsungen im Kreise Grafschaft Hohenstein durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Erfurt Nr. 14 S. 111, ausgegeben am 4. April 1914;
6. der Allerhöchste Erlaß vom 9. März 1914, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadtgemeinde Berlin für die bebauungsplanmäßige Freilegung der Müllerstraße, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 14 S. 156, ausgegeben am 4. April 1914;
7. der Allerhöchste Erlaß vom 9. März 1914, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Lübeck-Segeberger Eisenbahn-Aktiengesellschaft in Lübeck für die Anlage einer Kleinbahn von Lübeck nach Segeberg, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Schleswig Nr. 14 S. 137, ausgegeben am 4. April 1914;
8. das am 9. März 1914 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwässerungsgenossenschaft Gehlau in Gehlau im Kreise Apenrade durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Schleswig Nr. 15 S. 151, ausgegeben am 11. April 1914;
9. der Allerhöchste Erlaß vom 18. März 1914, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Kyffhäuser-Kleinbahn-Aktiengesellschaft in Kelbra für die Anlage einer Kleinbahn von Artern nach Berga-Kelbra, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Merseburg Nr. 16 S. 177, ausgegeben am 18. April 1914;
10. der am 21. März 1914 Allerhöchst vollzogene Nachtrag zu dem Statute für die Wörpewiesen-Genossenschaft in Wörpedorf im Kreise Osterholz vom 29. März 1912 durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Stade Nr. 16 S. 127, ausgegeben am 18. April 1914;
11. der am 21. März 1914 Allerhöchst vollzogene Nachtrag zu dem Statute für die Ent- und Bewässerungsgenossenschaft der Radewyker Niederung in Wilsum im Kreise Grafschaft Bentheim vom 15. Februar 1911 durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Osnabrück Nr. 17 S. 125, ausgegeben am 25. April 1914;
12. der Allerhöchste Erlaß vom 26. März 1914, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Provinz Hannover für die Verbreiterung der Provinzialchaussee Quakenbrück–Osnabrück innerhalb des Dorfes Bersenbrück, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Osnabrück Nr. 16 S. 119, ausgegeben am 18. April 1914;
13. das am 26. März 1914 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwässerungsgenossenschaft Buttken in Buttken im Kreise Memel durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Königsberg Nr. 18 S. 379, ausgegeben am 2. Mai 1914;

14. das am 26. März 1914 Allerhöchst vollzogene Statut für die Drainagegenossenschaft Allenau in Allenau im Kreise Friedland durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Königsberg Nr. 18 S. 384, ausgegeben am 2. Mai 1914;
15. das am 31. März 1914 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwässerungsgenossenschaft Kottisch, Seewalde und Summin in Kottisch im Kreise Preußisch Stargard durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Danzig Nr. 18 S. 169, ausgegeben am 2. Mai 1914.

Redigiert im Bureau des Staatsministeriums. — Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.

Bestellungen auf einzelne Stücke der Preußischen Gesetzsammlung und auf die **Haupt-Sachregister** (1806 bis 1883 zu 6,25 ℳ und 1884 bis 1903 zu 2,40 ℳ) sind an die **Postanstalten** zu richten.